



**Fonds für Unterrichts- und Schulentwicklung
(IMST-Fonds)**

S5 „Entdecken, Forschen und Experimentieren“

KRÄUTERSPIRALE MIT VERNETZUNG

Kurzfassung

Rupert Mayr

Landhauptschule Niederndorf OSR HD Rupert Mayr
Im Schuljahr 2007/08

Mit dem erklärten Ziel, die Unterrichtsfächer: Biologie, Physik, Chemie und Ernährung und Hauswirtschaft zu vernetzen, wird das Team der betroffenen Lehrkräfte aktiv. Der Kräuteraanbau im Schulgarten, vornehmlich die Kräuterspirale, sind ein sichtbarer und Interesse weckender Bereich für die Schule und Öffentlichkeit, ein besonderer Einstieg.

Für dieses Vorhaben melden sich für das laufende Schuljahr 86 Kinder und 15 Erwachsene.

Für die Unterrichtsentwicklung konzentrieren wir uns auf die Möglichkeiten und Bewusstseins- und Verhaltensänderungen von zwei Gruppen Ernährung und Haushalt und parallel dazu Unterricht in Biologie und Umweltkunde.

Die breite Streuung über mehrere Fächer ist sehr wertvoll, lässt sich aber schwer evaluieren.

Es zeigt sich in Kürze sehr beeindruckend, dass durch diese Öffnung, durch die Methodenvielfalt und Rücksichtnahme auf besondere Neigung und Begabung der Unterricht erfolgreicher und die positive Einstellung zum Lernen und zur Schule nachhaltig gewinnt.

Als besondere Herausforderung wird die Umstellung für langjährig dienende, tüchtige Lehrkräfte für Ernährung und Haushalt bewusst. Wir lernen daraus, dass diese Gruppe in Hinkunft mit den literarischen Lehrkräften in Arbeitskreise eingebunden wird und bei den wöchentlichen Teambesprechungen aktiv dabei ist, um beweglicher in der Methodenvielfalt einen zeitgemäßen, interessanten Unterricht zu organisieren. Das ist eindeutig der ganz große Erfolg dieser Unterrichtsentwicklung, ein Aufbruch überholter Strukturen und dadurch unmittelbare Beteiligung an zeitgemäßer Schulentwicklung.

Besonders positiv ist die Transparenz der Arbeit und dadurch Einbindung der Schulpartner durch das breite öffentliche Interesse. Die Teamarbeit der Lehrkräfte war anfangs nicht für alle einsichtig notwendig. Durch den Einsatz zeigte sich, dass erfolgreiches Arbeiten durch die Vernetzung aller Beteiligten gelingt und für alle eine echte Hilfestellung ist.

Durch die Teamarbeit werden viele Ideen eingebracht, entsteht eine ungeahnte Vielfalt und öffnen sich neue Möglichkeiten der Umsetzung, die über den Unterricht hinaus wirksam werden. Individualisierung, Lebensnähe, Methodenvielfalt, Motivation und Begeisterung bleiben nicht Schlagworte, werden ernst genommen und bewusst im schulischen Alltag umgesetzt und gelebt.

Für die Jugend, Eltern und Lehrerschaft an der Landhauptschule Niederndorf war die Teilnahme an dieser ganz besonderen Unterrichtsentwicklung sehr erfolgreich und wertvoll. Die Wirkung zu evaluieren ist nur durch die permanente Veränderung und Stimmung langfristig über Jahre möglich und mit Sicherheit sehr nachhaltig positiv.